

BILDUNGSPROTESTE HERBST 2009 MOBIL MACHEN GEGEN SCHWARZ-GELB!



„Die Zustände im Bildungssystem sind nicht länger hinnehmbar“ heißt es im Aufruf zu den Bildungsprotesten im Herbst 2009. Schon im Juni 2009 hatten über 270 000 SchülerInnen und Studenten in Deutschland dagegen protestiert. Vom 17.11. bis zum 10.12.09 finden **europaweite Proteste** gegen die Bildungsmisere statt. „Wenn die europäischen Gesetze gegen die Jugend machen, dann muss die europäische Jugend auch geschlossen dagegen aufstehen“, meinten die Studenten in Österreich. Sie haben landesweit Besetzungen von Unis vorgelegt. Jetzt müssen wir nachlegen für:

- * Ein kostenloses und einheitliches Schulsystem vom Kindergarten bis zur Hochschule!
- * Eine gründliche Schul- und Berufsausbildung!
- * Mehr Lehrstellen in der Großindustrie!
- * Weg mit dem G8-Turboabitur!
- * Förderung von Kindern und Jugend-

lichen anderer Nationalitäten in Schul-, Ausbildung und Jugendeinrichtungen!

- * Weg mit den Kopfnoten, geistiger Bevormundung und politische Disziplinierung – freie politische Betätigung in Schule und Hochschule!
- * Hoch die internationale Solidarität!

Die schwarz-gelbe Regierung will Bildungsförderung vor allem für eine kleine Elite und verschärft die soziale und politische Auslese! Sie arbeitet an der Verwirklichung von GATS – dem internationalen Abkommen zur Privatisierung u.a. von Bildungseinrichtungen. Schulen und Unis verwandeln sich darüber in Goldesel für Konzerne und Banken. Für die Mehrzahl der Schüler und Studenten heißt das Notenterror, zunehmende Konkurrenz, Studiengebühren, Auslese, Stress durch Bachelor/Master oder gar Abgang von Schule und Hochschule ohne irgendeinen Abschluss.

Fortsetzung auf Seite 2

Mach mit in REBELL-AGs zu den Bildungsprotesten

Entwickeln wir eine **Kritik am kapitalistischen Bildungssystem!**

Wir lesen Marx und Literatur der MLPD, lernen, wie das Bildungssystem funktioniert und Verbesserungen erkämpft werden können sowie gesellschaftliche Alternativen zum Kapitalismus kennen. Wir schauen hinter die Fassade, planen Aktionen, knüpfen Verbindungen zu Arbeitern -und organisieren uns, unsere Gegner sind schließlich auch organisiert. Ohne Verbindlichkeit und Ausdauer werden wir nichts Wesentliches erreichen. Wann und wo? Das erfährst Du beim REBELL-Extra-Verteiler oder über die REBELL-Homepage.

www.rebell.info

„Freie Bildung“?

Schon bei Gründung der BRD 1949 hatten die Monopole die Macht im Staate. Auch die Bildungseinrichtungen waren ihnen unterstellt und wurden auf den Erhalt und die Förderung des Kapitalismus verpflichtet. **Die Forderung nach „freier Bildung“ ist eine Illusion und weit entfernt von der gesellschaftlichen Realität.** Karl Marx schrieb dazu: „Die Klasse, die die Mittel zur materiellen Produktion zu ihrer Verfügung hat, disponiert damit zugleich über die Mittel zur geistigen Produktion, so dass ihr damit zugleich im Durchschnitt die Gedanken derer, denen die Mittel zur geistigen Produktion abgehen, unterworfen sind“ (Deutsche Ideologie, MEW 3, S.46)

Im echten Sozialismus wird mit Hilfe der „Diktatur des Proletariats“ (**Karl Marx**) eine umfassende Bildungsarbeit im Dienst der Masse der Bevölkerung entwickelt. Das wird also auch keine „freie Bildung“ sein. Aber eine Bildung und Wissenschaft, die ausschließlich im Dienst und zum Wohl der überwältigenden Mehrheit der Menschheit.

Und über all dem die Sorge vor der Arbeitslosigkeit! Jeder vierte Jugendliche in Deutschland hat keine Arbeit. Drei Millionen leben unter der Armutsgrenze. Das ist ein Skandal in einem der reichsten Länder der Welt.

10% des Bruttoinlandsprodukts will die CDU/CSU/FDP Regierung für Bildung aufbringen. Aber für wen bringt das was? Damit fördert sie in erster Linie Eliteunis. Mehr BaFoG wird von ihr abgelehnt. Statt dessen verspricht sie für 10% der **besten Studenten** 300,- Euro monatlich. Studiengebühren, „Turbo-Abi“ G8, Lehrermangel mit Unterrichtsausfall verschwinden dadurch nicht. Hinter schwarz-gelb steht das profitgierige Kapital, die internationalen Monopole. Deren Mentalität ist den Arbeitern und Angestellten von Nokia, Arcandor oder Quelle bekannt. Und exakt diese Monopole sitzen als so genannte „Externe“ in den Hochschulräten der Unis und lenken darüber die Lehre, Wissenschaft und Forschung. Sollen wir zusehen, wie diese unsere Zukunft zerstören?

Sie hätten uns gern brav, angepasst und auf jeden Fall antikommunistisch. Bloß

Stichtag 17. November 1939: Internationaler Studenten- und Schülerprotesttag

Im Herbst 1939 wurde der tschechische Student Jan Opletal auf einer Demonstration gegen die Nazi-Besetzung seiner Heimat getötet. Seine Ermordung löste einen Proteststurm aus. Die Überführung seines Leichnams wurde zu einem Protestzug Tausender Studenten. Brutal gingen die Faschisten dagegen vor. Sie schlossen alle Hochschulen und deportierten über 1.200 Studenten in die Konzentrationslager. **Am 17. November 1939 wurden 9 Demonstranten – allesamt Studenten und Hochschulprofessoren – exekutiert.** Demonstrationen von Studenten und Antifaschisten in der ganzen Welt erinnern seitdem an diesen Tag. Er zeugt von dem großem Mut und selbstlosem Einsatz der Prager Studenten im Kampf gegen die Unterdrückung und Barbarei der faschistischen Besatzer. **Für das Verbot aller faschistischer Organisationen!**

nicht mit den Ideen von Marx und Engels „infizieren“! Selbständiges Denken ist zu unterbinden und ein Schulterschluss mit den Arbeitern gefährlich! Kundgebung und Demos während Schulzeit, Unibetrieb oder in der Lehrwerkstatt gefallen ihnen auch nicht.. Und die Blockaden, Besetzungen, Demonstrationen werden, wie in Münster, teilweise sogar von der Polizei geräumt. Lernen wir von Griechenland! Dort erkämpften die Studenten, dass alle Zugang zur Uni haben – außer der Polizei. Zeigt das nicht, wie richtig die Rebellion gegen diese kapitalistischen Verhältnisse ist? REBELL und MLPD unterstützen die Bildungsproteste aktiv. Mit ihrer Losung „Für einen heißen Herbst!“ können sie ein Signal gegen die neue Wunschregierung der Monopole, die CDU/CSU/FDP-Regierung, senden. Wichtig ist der Schulterschluss mit der Arbeiterbewegung und anderen Volksprotesten. Einer kämpferischen Opposition gegen Monopole und Regierung gehört die Zukunft!



„Ciao, RCDS!“

Cuba, 1958: Das Volk leidet Hunger und kämpft gegen den verhassten Diktator Battista. Doch dann, am 29.12.1958, wird dessen Armee besiegt. Der Anführer der Revolutionsarmee, Che Guevara, wird fortan zum Symbol der Rebellion und des Kampfes für Freiheit. Hierzu hat der RCDS, die Studentenorganisation der CDU, ein Plakat „Ciao Guevara“ erstellt. Ché habe das Volk in KZs gesperrt, heißt es da. Lügen, für die sie natürlich jeden Beweis schuldig bleiben. Wer Freiheitskämpfer wie Ché mit Schmutz bewirft, hat selbst mit Freiheit nicht viel am Hut und Angst, dass sich immer mehr an ihm ein Beispiel nehmen.

Jetzt Mitglied werden!

Schreib an: Jugendverband REBELL,
An der Rennbahn 2, 45899 Gelsenkirchen
mail an: geschaeftsstelle@rebell.info
ruf an: (0209) 955 24 48

Wer ist der REBELL?

Der REBELL ist der Jugendverband der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD). Er ist in über 60 Städten aktiv. Wir kämpfen gemeinsam für das Verbot aller faschistischen Organisationen, gegen Kinderarmut und Hartz IV, für Umweltschutz, gegen Sexismus, Drogensumpf, gegen ungerechte Kriege und stehen für internationale Solidarität mit allen gerechten Befreiungskämpfen und vielen Jugendlichen in aller Welt.

Besonders liegt uns die Zukunft der Kinder am Herzen mit unserer Kinderorganisation ROTFÜCHSE.

Unsere gesellschaftliche Alternative zum Kapitalismus ist der echte Sozialismus. Unter Führung der Arbeiterklasse wird nach dem Sturz der Diktatur der Monopole die breiteste Demokratie für die Mehrheit durchgesetzt.

Wir treffen uns monatlich, und arbeiten dazwischen in Arbeitsgruppen zu diesen brennenden Zukunftsfragen, zu Sport, Kultur usw.

www.rebell.info

Was ist Galileo?

Galileo ist die Hochschulzeitung der MLPD (Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands). An der Erstellung der Artikel arbeiten neben Mitgliedern der Hochschulgruppen der MLPD auch viele andere Interessierte in lokalen Redaktionen. Wer Interesse hat, sollte sich an die Redaktion oder an unsere Homepage wenden.

www.mlpd-galileo.de

BUNDESWEITER
BILDUNGSSTREIK
2009

www.bildungsstreik.net